

ELLIOT O. QUARTETT



Julian Fahrner Violine
Felix Wulfert Violine
Björn Sperling Viola
Bettina Kessler Violoncello

Das Elliot O. Quartett besteht seit Dezember 2007.

Erste Erfolge konnten die vier Musiker bereits beim Wettbewerb Jugend musiziert im Jahre 2008 verzeichnen. Beim Bundeswettbewerb errang das Quartett einen ersten Preis mit Höchstpunktzahl und wurde für seine hervorragende Leistung mit dem Eduard-Söring-Preis, einem Jahresstipendium der Deutschen Stiftung Musikleben, ausgezeichnet. Außerdem ist das Quartett Sonderpreisträger des Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verbandes.

Zusätzlich wurde dem Elliot O. Quartett im Februar 2009 in Davos (Schweiz) der Sonderpreis der Bundesapothekerkammer verliehen.

Im Jahr 2009 waren die vier Musiker auf einer Tournee in Ecuador zu Gast.

Im September 2010 gewann das Quartett beim internationalen Streichquartett-Wettbewerb der Max Reger-Tage Weiden einen Sonderpreis für die Interpretation des zeitgenössischen Werkes.

Auf Vorschlag der Deutschen Stiftung Musikleben gab das Elliot O. Quartett im Juni 2011 sein Debüt bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Gemeinsam mit dem Regisseur Andreas Kessler entstand 2011 der Kurzfilm RASUMOWSKY, eine filmtechnische Interpretation des vierten Satzes aus Ludwig van Beethovens Streichquartett Op. 59 Nr. 3.

Im Rahmen von Look at Beethoven war der Film im September 2011 beim Beethoven-Fest in Bonn zu sehen.

Das Quartett arbeitet regelmäßig mit Prof. Jörg-Wolfgang Jahn (Bartholdy Quartett) und Prof. Peter Buck (Melos Quartett) zusammen. Zusätzliche musikalische Impulse erhielt das Quartett vom Mandelring Quartett, von Christoph Wyneken und Prof. Albrecht Breuninger sowie dem Vogler Quartett.